

«Training Business Process Modelling»



Datum / Zeiten

Di. 17.09.2024 / 08.30 – 16.30 Uhr

Ort der Veranstaltung

Thun

Zielgruppe

- QMBs
- delegierte Mitarbeitende der Langzeitpflegeinstitutionen Prozessautomatisierung
- Basis für Weiterentwicklung zum Digitalisierungsmanager

Lerninhalte

- Zielbild – Fit machen der Prozesse für Automatisierung und Effizienzsteigerung
- Methoden kennenlernen für die Prozessmodellierung und das Prozessmanagement
- Kennenlernen eines Modulierungstools für die datenbankgestützte Prozessmodellierung als Basis für die Automatisierung
- Kennenlernen der Referenzprozesslandkarte Langzeitpflege

Zielsetzungen

- Teilnehmende sind in der Lage bestehende Prozesse zu analysieren und neu zu definieren, auch für die künftige Prozessautomatisierung und für Effizienzsteigerungen
- Relevante Modelle im Zusammenhang mit der Prozessmodellierung kennenlernen (Wertschöpfungskette, Prozesskette, Datenmodell, Systemmodell, usw.)

Referenten

- Roger Schmid, Inhaber Schmid-Burgos The Black Elephant GmbH
- Andreas Stalder, Leiter GB Qualitätsmanagement, dedica Genossenschaft

Programm

Start 08:30 Uhr

Begrüssung

Einleitung:

Weshalb und was ist Geschäftsprozessmodellierung (Business Process Modelling - BPM) und Geschäftsprozessengineering (Business Process Engineering)

Theorieteil (Methodik und Modelle)

Architektur Integrierter Informationssysteme

- Die verschiedenen Modelle vorstellen (statische und dynamische)
- Verschiedene Prozessmodellierungsansätze aufzeigen und besprechen (eEPK; ISO-Workflows, BPMN 2.0, Customer Journey Analyse)



Pause ca. 10:15 Uhr

Prozesserhebung / Prozessmodellierung

- Erklärung der verschiedenen Prozessebenen (Level 0 bis Level n)
- Doppeltes Prozess- Pareto-Prinzip Roger Schmid, The Black Elephant, erklären inkl. der Normstrategien

Ist-Prozesserhebung

- Laufzettelanalysen
- Interview
- Beobachtungen
- Dokumentenanalyse (insbes. von Referenzprozessmodellen)
- Workshops z.B. mit «Post-It-Modellierung»
- Prozessanalyse (System- bzw. Medienbrüche, Organisationsbrüche, Mengen, Liege-/Wartezeiten, Fälle unterscheiden, Kosten, ...)

Soll-Prozessmodellierung

- Verwendung von Referenzprozessmodellen
- Von Anfang an das Doppelte-Prozess-Pareto-Prinzip nutzen
- Modellierung mit Post-it-Zetteln
- Modellierung mit einem Tool-Set
- Konventionen und Semantik
(Bedeutung von Konventionen und Semantik bei der Prozessmodellierung)
- Modelle und ihre Objekte - Besprechung Konventionen Datenbankgestützte Prozessmodellierung – Vorstellung und Besprechung Vor- und Nachteile, plus Vorstellung des bisher erarbeiteten Prozess-Referenzmodells für die Langzeitpflege und einiger Beispielprozesse

Mittagessen: 12:00

Start Nachmittag 13.00 Uhr

Workshop Methodenanwendung vom Vormittag

Praxisteil 1:

- Erarbeiten eines Wertschöpfungskettendiagramms (WKD) Level 2
- Gruppenarbeiten, verschiedene Gruppen (z.B. eine macht HRM, eine andere Pflege, etc.)
- Vorstellung und Besprechung der Ergebnisse inhaltlich und methodisch

Pause ca. 14:30 Uhr

Praxisteil 2:

- Erarbeiten einer eEPK
- Gruppenarbeiten -> verschiedene Gruppen (z.B. eine macht HRM, eine andere Pflege, etc.)
- Vorstellung und Besprechung der Ergebnisse inhaltlich und methodisch

Ausblicke

- **Angebot Digitalisierungsinitiative dedica**, aktueller Stand, Ausblick
- **Einladung für Mitwirkung** und Abgabe eines Vorgehensvorschlags AG oder ERFA-Automatisierung

Abschluss ca. 16:30 Uhr